

**Kurz & Knapp****Kompostieranlage**

Ab November bis einschließlich Ende März gelten bei der Neunkircher Kompostieranlage folgende Winteröffnungszeiten: montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr. Die Kompostieranlage befindet sich in der Straße „Zum Schotterwerk“, (06821) 25533. Die Anlieferung der Gartenabfälle ist für private Anlieferer aus Neunkirchen kostenlos.

Totensonntag

Am Totensonntag ist das Befahren der Friedhöfe der Kreisstadt Neunkirchen nicht gestattet. Die Schranke und das Einfahrtstor des Zentralfriedhofes bleiben daher verschlossen.

Bauordnungsamt

Am Freitag, 8. Dezember, ist das Bauordnungsamt der Kreisstadt Neunkirchen wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

Elternlotsen

Als Dank für die geleisteten Lotsendienste lädt die Kreisverkehrswacht Neunkirchen e.V. alle aktiven und die zum Schuljahresbeginn ausgetauschten Lotsen zum kostenlosen Kinobesuch ein. Jeder Lotse kann mit einem Kind eine der beiden Sondervorstellungen im Eden Kino Neunkirchen besuchen. Am Sonntag, 10. Dezember, und Sonntag, 17. Dezember, wird jeweils um 11 Uhr der Film „Santa Clause 3“ gezeigt. Zusätzliche Karten können zum Preis von 3 Euro erworben werden. Wer Karten bestellen möchte oder nähere Infos braucht, sollte sich umgehend beim Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Frau Backes, Telefon (06821) 202-417 melden.

Schlafapnoe

Der Fachverband der Selbsthilfegruppen Schlafapnoe und chron. Schlafstörungen, Gruppe Neunkirchen (Ansprechpartner Franz Junkes, Tel. (06821) 58765 nach 17 Uhr) trifft sich alle zwei Monate im Städt. Klinikum Neunkirchen gGmbH in der Personalcafeteria, ab 18 Uhr.

Das kommende Treffen ist am 23. November vorgesehen. Die Selbsthilfegruppe möchte Gelegenheit zum Austausch von Anregungen und Erfahrungen der Problemstellung geben. Aber auch gemeinsam mit Ärzten, u. a. Herrn Dr. med. C. Pelzer - Leiter des Schlaflabors Neunkirchen -, sowie Geräteherstellern bzw. -vertreibern die Therapien optimieren.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Karikatur:
Claus Zewe

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Bach-Schulhof verschönert
Kinder fühlen sich wohl

Tipi-Bau mit OB Decker

Das rund 80.000 Euro teure Projekt wurde nun von Oberbürgermeister Friedrich Decker an die Schüler im Rahmen einer offiziellen Feier übergeben.

Der neue Platz bietet den Kindern und den Nutzern des KOMMZentrums jede Menge Möglichkeiten zum Verweilen und für Aktivitäten.

Die wichtigsten Eckpfeiler der Maßnahme sind die Teilentsiegelung der Schulhoffläche, die Bepflanzung, die Klettermöglichkeiten, der Spielhügel und der Kletterfelsen, die Begrünung zwischen Kommunikationszentrum und Turnhalle, das Spielfeld unter Einbeziehung der Betonwand der Turnhalle sowie die neuen Sitzmöglichkeiten. Das Klettergerüst wurde durch den Schulförderverein finanziert und mit Hilfe des Zentralen Betriebshofes aufgebaut.

„Die einzelnen Elemente des Hofes und die vorangegangene Planung stellen mit Sicherheit eine Besonderheit dar“, so Decker, vor allem, wenn man bedenkt, dass hier nach ökologischen Gesichtspunkten und nach den Ideen der Schüler geplant und gearbeitet worden ist.“

Autofahrer können aufatmen...**Ampel an der Westspange in Betrieb**

Verkehrsstaus im Umfeld der Westspange Neunkirchen an der Betzenhölle gehören hoffentlich der Vergangenheit an.

Der Landesbetrieb für Straßenbau hat den Unfallschwerpunkt B41/L124 (Westspange) an der Betzenhölle in Neunkirchen entschärft. Nach sechswöchiger Umbauzeit übergaben Oberbürgermeister Friedrich Decker und Dr. Horst Hanke, Direktor des Landesbetriebs für Straßenbau, am Montag, 13.11.2006, die neue Lichtsignalanlage an der umgestalteten Einmündung dem Verkehr.

Der bisherige vorfahrtsregelte Knotenpunkt zwischen der Westspange und der B41 hatte sich mit dem ständig zunehmenden Verkehr zu einem Unfallschwerpunkt entwickelt, an dem es häufig

Die Um- und Neugestaltung wurde aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ und Ziel 2 „Lebenswerte Stadtstrukturen“ gefördert. Der dabei vorgegebene Kostenrahmen von 80.000 Euro wurde eingehalten.

Der neue Schulhof kann bereits seit September in weiten Teilen von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden. Die Bepflanzung der Zaunanlage und die Errichtung von Weidentipis wird die Schule im Rahmen des pädagogischen Konzeptes im Frühjahr 2007 angehen.

Im Frühjahr wurde mit den Bauarbeiten begonnen.

Fakt war, dass sich der Schulhof in einem schlechten Gesamtzustand befunden hat. Und so wurde bereits im September vergangenen Jahres das zuständige Amt für Gebäudewirtschaft beauftragt, mit der Planung zu beginnen. Wichtiges Kriterium innerhalb der Maßnahme war hierbei von Beginn an die Planung gleichermaßen mit Kindern, Eltern, Lehrern und Schulleitung zu erarbeiten und zu diskutieren. Die Planungsideen haben die Kinder an Hand eines Entwurfsmodells mit ihren Lehrern entwickelt. Die praktische Umsetzung der Gestaltungsideen in die Planung haben die Planer der Kreisstadt übernommen. Unter allen Beteiligten wurde zudem im Rahmen eines Workshops die Umgestaltung zur Diskussion gestellt. Vorrangiges Ziel war die sinnvolle Gestaltung im Sinne einer ökologischen Schulhofplanung.

Bei der Auswahl der Materialien mussten zudem die Gefahren durch Vandalismus, der im Umfeld der Schule in der Vergangenheit schon zu Zerstörungen geführt hat, beachtet werden. ■

währleistet werden. „Nur durch gemeinsame Anstrengungen des Bundes und des Landes konnte die 285.000 Euro teure Maßnahme in relativ kurzer Zeit realisiert werden. Dies ließ sich leider nur unter zeitweiser Vollsperrung der Westspange erreichen.“ sagte Dr. Horst Hanke und warb um Verständnis für die temporären Einschränkungen.

Im Hinblick auf die kommende Vorweihnachtszeit mit dem zu erwartenden Einkaufsverkehr aus dem Neunkircher Umland erhofft sich Oberbürgermeister Friedrich Decker eine spürbare Verbesserung der Verkehrssituation im Zulauf des Einkaufszentrums von Neunkirchen und bedankte sich für die zeitliche „Punktlandung“ des Landesbetriebs für Straßen-



OB Decker und Dr. Hanke nehmen die Ampelanlage in Betrieb

fig zu Ein- und Abbiegeunfällen kam. Der Knotenpunkt war an seiner Kapazitätsgrenze angelangt; insbesondere zur nachmittäglichen Spitzenstunde, an Samstagen und in der Vorweihnachtszeit kam es hier immer wieder zu langen Rückstaus sowie zu erheblichem Schleichverkehr durch die Spieser Straße. Durch den Umbau des Verkehrsknotenpunktes und der Einrichtung einer zusätzlichen Lichtsignalanlage (ugs. Ampel) soll künftig der Unfallhäufung entgegen gewirkt und die Leichtigkeit des Verkehrsflusses ge-

bau noch vor der Adventszeit. OB Decker und Dr. Hanke zeigten sich zuversichtlich, dass die Optimierung des Verkehrsknotenpunktes zu einer deutlichen Verbesserung des Verkehrsflusses und auch zur Steigerung der Verkehrssicherheit führen wird, obwohl Decker einen Verkehrskreislauf favorisierte. Sie appellierten gleichzeitig an alle Autofahrer, den verbesserten Verkehrsfluss zu nutzen und den Knotenpunkt künftig nicht mehr durch Wohngebiete zu umfahren, so dass die Veränderung auch den Anwohnern zu Gute kommt. ■

Weihnachtsmarkt**Der Stummplatz erstrahlt in weihnachtlichem Lichterglanz**

Den Mittelpunkt des Neunkircher Weihnachtsmarktes wird die in der Region einmalige Eislaufbahn auf dem Neunkircher Stummplatz bilden. Schlittschuhe können selbstverständlich vor Ort ausgeliehen werden. Bei einem Gläschen Glühwein und einer warmen Waffel können die Besucher

des Marktes das Geschehen auf der Eislaufbahn verfolgen.

Am 6. Dezember kommt um 16.00 Uhr der Nikolaus und wird die Kinder mit weihnachtlichen Naschereien beschenken. Ca. 40 weihnachtlich geschmückte Holzhäuschen bieten den Besuchern köstliche Gaumenfreuden und glit-

zernde Geschenkideen. Dazu wird den Besuchern ein täglich wechselndes Rahmenprogramm geboten.

Der Weihnachtsmarkt wird am 02. Dezember um 15.00 Uhr eröffnet und dauert bis einschließlich 17. Dezember, jeweils von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr.



Die Attraktion des Neunkircher Weihnachtsmarktes: die Eisbahn auf dem Stummplatz

Verkaufsoffener Adventssonntag**Geschäfte müssen sich anmelden**

In Neunkirchen soll am ersten Adventssonntag, dem 3. Dezember, ein verkaufsoffener Sonntag durchgeführt werden.

Darauf hat sich Bürgermeister Jürgen Fried gemeinsam mit den Vertretern der großen Handelsbetriebe und des Schutzvereins verständigt.

Grundlage für die mögliche Öffnung der Geschäfte am 3. Dezember ist das neue Saarländische Ladenöffnungsgesetz, das im Landtag verabschiedet worden ist. Vorbehaltlich der Veröffentlichung des Gesetzes im Amtsblatt am 23.11. können und müssen

alle Neunkircher Geschäftsinhaber, die ihre Läden an diesem Tag von 13 bis 18 Uhr öffnen möchten, dies der Ortspolizeibehörde schnellstmöglich schriftlich anzeigen.

Interessierte Geschäftsinhaber wenden sich bitte an das Ordnungsamt der Kreisstadt Neunkirchen, Dieter Schmidt, Telefon: (06821) 202-203.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Verkaufsoffenen Sonntag wird der Weihnachtsmarkt mit Eislaufbahn auf dem Stummplatz ein ansprechendes Rahmenprogramm liefern. ■

Seniorenbefragung 2006**Seniorenbeirat und Seniorenbüro der Kreisstadt**

Der Seniorenbeirat und das Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen sind die Interessenvertretung der Neunkircher Senioren, die die Verbesserung verschiedener Lebensbereiche von älteren MitbürgerInnen erreichen will. Dazu wird per Fragebogen ermittelt, wie Senioren die Gegebenheiten in ihrem direkten Wohnumfeld bewerten, wo konkrete Defizite in der Stadt bestehen und welche Verbesserungsvorschläge sie haben.

Während des 5. Info-Tages für Ältere und Menschen mit Behinderungen im Bürgerhaus wurde

diese Befragung gestartet. Fragebögen wurden auch an Vereine, Verbände und Institutionen, die in der Seniorenarbeit aktiv sind, verschickt. Neunkircher Senioren und Seniorinnen, die sich ebenfalls an der Umfrage beteiligen wollen, erhalten die Fragebögen im Seniorenbüro (Rathaus, Zi. 418a). Auf Wunsch werden die Fragebögen auch nach Hause geschickt.

Seniorenbüro und Seniorenbeirat: Stadtverwaltung, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821)202-180. Ansprechpartnerin: Monika Jost. ■

Amtliche Bekanntmachungen**Bekanntmachung**

über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Kreisstadt Neunkirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 17.05.2006 über Form und Zeitpunkt der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

In Ausführung dieses Beschlusses wird hiermit bekannt gemacht, dass die Öffentlichkeit in der Zeit vom 29.11.2006 bis einschl. 13.12.2006 während der allgemeinen Dienststunden beim Stadtbauplan, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung, Rathaus, Oberer Markt, Zimmer 801



(Dachgeschoss) über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet wird und ihr während dieser Zeit Gelegenheit zur Äußerung gegeben ist.

Die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst:

- den Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 114 Am Beienstuhl/Schlauerie
- die Bahnanlagen der ehemaligen Heinitz-Bahn
- den Geltungsbereich des in der 5. Änderung und Erweiterung seines Geltungsbereiches befindlichen Bebauungsplanes Nr. 84 Grubengelände König in Neunkirchen (ehem. Ziegelwerk Neunkirchen)
- den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 115 Neues Stadtbad an der Kirkeler Straße

Die Änderungsbereiche sind aus den nebenstehenden Plänen ersichtlich.
Kreisstadt Neunkirchen, 13.11.2006
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 29.11.2006, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen eine nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung:

- Nicht öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2005
- Bestellung eines Vorsitzenden
- Abnahme der Jahresrechnung 2005
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 16.11.2006
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 30.11.2006, 17:00 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 09.11.2006
- Auftragsvergaben
- Berichtswesen "Auftragsvergabe"
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2006
Decker, Oberbürgermeister

Standesamt

In der Zeit vom 09.11. bis 15.11. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

09.11.: Melis Toprak, Wiebelskirchen; Robin Fynn Eli, Ottweiler

Eheschließungen

09.11. Christine Rouibah geb. Zäh und Horst Theobald, Neunkirchen; 10.11.: Cliff Kleczatsky und Renate Annette Klein, Neunkirchen; Hannelore Theresia Abedi geb. Mayer, Neunkirchen und Abu Bangura, Bexbach

Sterbefälle

27.10. Otto Scharfenberger, Münchwies, 72 J; 09.11. Herbert Friedrich Sutter, Wiebelskirchen, 82 J; 11.11. Wilhelm Adolf Kloß, Wiebelskirchen, 83 J; 12.11. Josef Friedrich Sommer, Neunkirchen, 74 J; 13.11. Anna Ams geb. Schmidt, Ludwigsthal, 83 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren den Eheleuten Margarete und Aloysius Johann, Wellesweilerstr. 322, Wellesweiler, 60. Hochzeitstag am 23.11.06; Herrn Robert Neihsel, Ellenfeldstr. 1, Neunkirchen, 90. Geburtstag am 25.11.06; Herrn Karl Steinsch, Unterer Markt 2, Neunkirchen, 91. Geburtstag am 27.11.06



Katja Ebstein in Neunkirchen

Weihnachtskonzert des Verkehrsvereins

Zum diesjährigen Weihnachtskonzert in der Herz-Jesu-Kirche am 10. Dezember, 16 Uhr, präsentiert der Verkehrsverein Neunkirchen eine ganz besondere Attraktion. Die berühmte Sängerin Katja Ebstein konnte mit ihrem Programm „Es fällt ein Stern herunter“ engagiert werden. Mit



einer Mischung aus Heiter-satirischem, auch Besinnlichem in Gedichten und Geschichten für kleine und große Erwachsene mit Beiträgen unter anderem von James Krüss, Heinrich Heine, Karl-Heinrich Wagner, Loriot, Hans-Dieter Hüscher, Erich Kästner wird Katja Ebstein das Publikum zu begeistern wissen. Natürlich wird die Künstlerin auch Ihr gesangliches Können unter Beweis stellen. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Rechtzeitig Karten sichern kann man sich beim NVG Verkehrspavillon „Keksdose“ und bei Büchler König in der Bahnhofstraße.

Erweitertes Angebot im städt. Kiga Furpach

Tag der offenen Tür am 2. Dezember

Los war schon immer etwas im städtischen Kindergarten Furpach. Aktionen verschiedenster Art warteten dort auf Kinder zwischen drei und sechs Jahren oder sie wurden nach ihren eigenen Ideen ins Leben gerufen. Dabei waren es nicht nur Angebote in den Kindergartenräumen, auch im Umkreis von Furpach fanden die Kinder kompetente Ansprechpartner für vielseitige Veranstaltungen. So stellte sich zum Beispiel Susanne Ruppenthal als motivierte Aerobic-Dozentin des SV Furpach für einen Workshop zur Verfügung oder Hermann-Peter Franz, der Filialleiter der Sparkasse Furpach, gab spontan seine Einwilligung für eine Bilder- ausstellung, die über mehrere Wochen in der Sparkasse zu sehen war.

Seit September diesen Jahres hat sich der Alltag im Kindergarten verändert. Neuerdings finden auch Krippenkinder ab einem Alter von acht Wochen ein Nest im eigens für sie geschaffenen Gruppenraum. Das Zimmer ist speziell auf die Bedürfnisse von zehn Krippenkindern zugeschnitten, aber es regt erstaunlicherweise auch die Kinder aus dem Regelbereich immer wieder zu Besuchen an. Nicht nur die Spielmöglichkeiten der Minis werden gern probiert, auch ihr Tagesablauf ist interes-

sant. Da wird einfach zwischen- durch ein Schläfchen im Bettchen gemacht oder nach der vollen Windel schnell geduscht; der Joghurt wird mit dem Löffel noch quer durchs Gesicht geschmiert oder auch das Frühstück mit zehn Fingern gegessen.

Selbst Kindergartenkinder können sich dem Charme dieser Wonneproppen nicht entziehen und haben nach einem Besuch im Krippenzimmer immer etwas Lustiges zu erzählen. Deshalb helfen die „Großen“ dann auch gern bei einem Spaziergang durch den

Flur, zeigen wie man auf dem Bienenroller fährt oder sind zur Schlafenszeit etwas leiser als sonst. Die Aktionen gehen also weiter im städtischen Kindergarten Furpach, nun aber auf noch kleineren Beinchen und mit Augen, die noch staunender schauen. Wer sich die Einrichtung einmal ansehen möchte, hat hierzu bald Gelegenheit. Am Samstag, 2. Dezember, ist im Kindergarten Furpach von elf bis 17 Uhr Tag der offenen Tür. Das Team und die Eltern freuen sich über alle interessierten Besucher.



Kinder zeigen ihre Kunstwerke in der Sparkassenfiliale in Furpach



Teurer Rechenfehler: Weil das Innenministerium bei der Berechnung von Zuschüssen an die Stadt Neunkirchen über Jahre hinweg von falschen Gegebenheiten ausgegangen ist, muss die Stadt jetzt 1,5 Millionen Euro zurückzahlen.

Die gute Stube Sinnerthals

Die Hallen der Stadt Neunkirchen - Heute: Die Sporthalle in Sinnerthal

Sie ist wohlbehütet, die Sporthalle in Sinnerthal, nicht nur von Hausmeisterin Susanne Müller, sondern auch von der Feuerwehr. Sie wohnt gleich nebenan. Das zahlte sich vor einigen Jahren aus, als Teile der Decke und des Parkettbodens durch einen Schweißbrand in einer Deckenleuchte beschädigt wurden. Der Schaden wäre größer ausgefallen, hätte nicht die Feuerwehr in unmittelbarer Nähe ihr Domizil und – so spielt das Leben – auch noch am Tag zuvor ihr Feuerwehrfest gefeiert.

„Die Kosten für die Sanierung waren damals dennoch recht hoch“, heißt es im Rathaus. Auch wenn einige kleine Reparaturen inzwischen anfallen, gilt die Halle insgesamt als gut in Schuss. Das bestätigt uns auch „Hallenmeisterin“ Susanne Müller, die gute Seele dieser viel genutzten Immobilie. Die gelernte Rechtsbeistandshelfin ist Jahrgang 1968, Mutter einer Tochter, und seit 1998 bei der Stadt. Sie steht

in der Halle „ihren Mann“ oder besser „ihre Frau“. „Ich komme mit allen klar“, versichert die Hausmeisterin und lobt die Bereitschaft der Turnvereinsmitglieder, Hand anzulegen, wenn es notwendig wird.

Gerne erinnert sie sich an den Jahrtausendjahreswechsel: „Da haben wir hier ein tolles Fest gefeiert“, versichert sie. Aber auch an zahlreiche Meisterschaftsfeiern, auch Deutsche Meisterschaften beispielsweise der Prellballer. Gerade der TV Sinnerthal ist einer der rührigsten Vereine in der Stadt. In seinen Reihen steht der Olympiateilnehmer Walter Müller. Aber auch andere Sportler aus Sinnerthal tragen große Namen. Die Turnriege war legendär und die Prellballerinnen und Prellballer „weltberühmt“. Sie alle freuten sich, als im November 1963 die Halle eingeweiht wurde. Nun hatten die Sportler, aber auch alle anderen Vereine einschließlich des Kindergartens, ein neues Zuhause. 2004 konnte der Turnver-



ein sein 100jähriges Jubiläum feiern – natürlich in der Halle. „Es war ein großes Fest“, erinnert sich Susanne Müller.

Die Nutzfläche der Halle beläuft sich auf 458 Quadratmeter. Der Innenraum ist 18-mal zehn Meter. Ein Clubraum wird sehr eifrig genutzt. Belegt wird die Halle von allen Sparten des Turnvereins und vom Kindergarten. „Den Clubraum nutzen aber auch Private zu Familienfesten“, versichert Susanne Müller

Am Rande ...

Vor kurzem stellte ein in Neunkirchen verweilender Gast fest: „Auch als Fremder spürt man die Anstrengungen dieser Stadt, sich im Konkurrenzkampf mit anderen Gemeinden zu behaupten.“

Wir waren etwas erstaunt ob der Sensibilität, mit der der Fremde diese Stadt unter die Lupe genommen hat. Doch dann fiel auch uns das Treiben auf: eine fast neue Mozartbrücke mit Verkehrskreisel, ein im Umbruch befindlicher Platz „Am Hammergraben“, von dem die Italiener bereits sagen, er werde bald wie eine echte italienische Piazza aussehen. Dazu die hochmodernen Straßenlampen, aus denen zurzeit giftgrüne Tannenbäumchen wachsen.

Freuen wir uns über die Attraktivität, die die Stadt gewinnt.

Jüngst traf sich auch noch eine kleine Gruppe, die bereits über das Musical nach dem nächsten Musical sprach: Nach „Lysistrate“ folgt „Stumm“. Ein großer Gegensatz. Aber auch ein Beweis dafür, wie flexibel und global die Neunkircher sich zurzeit darbieten.

Und in einem weiteren Gespräch über die Attraktivität der Stadt an einem Stammtisch warf einer den Gedanken auf, die Königsgrube zu reaktivieren, zu einer Art Disney-World: Grubeneinfahrt über eine Weltrekord verdächtig lange Achterbahn, Förderbänderfahrten, Kohle schrämen vorm Stoß, Rutschpartie auf dem Arschleder, kleinere Stationen „Kaffeekisch“ mit Lyoner und Bier.

In jedem Flöz begrüßt Oberbürgermeister Friedrich Decker die Gäste. (Bei Abwesenheit muss Bürgermeister Jürgen Fried einfahren.) Unn uff de sibbd Sööhil wird de Erich (Honecker) in einer Vitrine ausgestellt.

Das alles wäre doch eine Touristen-Attraktion für unsere aufblühende Stadt.

Neunkirchen

Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (23. - 29. November 2006)

Ausstellungen

bis 28. Jan 2007
Fotoausstellung
„Stasi Secret Rooms“
von Daniel und Geo Fuchs
Städtische Galerie Neunkirchen,
Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

Di, 28. Nov bis 31. Jan 2007
„Ergriffenes Dasein“
von Fred Weber
Rathaus-Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

bis 3. Dez

„Das Schulwesen in Wiebelskirchen in drei Jahrhunderten“
Museum im Wibelohaus
Heimat- und Kulturverein
Wiebelskirchen

Führungen/Vorträge

Mo, 27. Nov, 20 Uhr
Filmabend des Schmalfilm- u. Videoclub
AWO-Räume im Hofgut Furpach
Schmalfilm- und Videoclub
Neunkirchen

30. Nov., 19.30 Uhr
Wirtschaftsforum der WFG
„Unternehmenssteuerreform 2008“
Stummsche Reithalle
Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Musik/Theater

Do, 23. Nov, 20 Uhr
Neunkircher Literaturpodium
„Idylle der Hyänen“
mit Friedrich Ani
Stummsche Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Fr, 24. bis So, 26. Nov
Fr+Sa 20.30 Uhr, So, 19.30 Uhr
„Le Beaujolais primeur est arrivée“ mit
Marcel Adam und Au bout du monde
Stummsche Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Sport

Do, 23. Nov, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung
zum Café Ursula
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821)21523
Pfälzerwald-Verein

Sa, 25. Nov, 19.30 Uhr
Frauenhandball-Regionalliga SW
TuS 1860 Neunkirchen-
TuS Bannberscheid
TuS Halle, Haspelstraße
Handball-Regionalverband SW

Sonstiges

Mi, 29. Nov, 16 Uhr
Apoplex-Selbsthilfegruppe
Schloßstr. 50/52, Neunkirchen
Deutsches Rotes Kreuz
OV Neunkirchen
Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Neunkircher Literaturpodium
Friedrich Ani
„Idylle der Hyänen“
Donnerstag, 23. November
20:00 Uhr
Stummsche Reithalle

Friedrich Ani, preisgekrönter Schriftsteller und Drehbuchautor, gilt als einer der erfolgreichsten deutschen Kriminalschriftsteller. Mit dem Roman „Idylle der Hyänen“ betritt eine neue

Kommissarsfigur die Szene. Nicht erst seit der Münchner Kommissar Polonius Fischer seine Mönchskutte abgelegt hat, zählt für ihn vor allem eines: das Rätsel des Bösen. Friedrich Anis Roman erzählt die Suche nach den Gründen eines Verbrechens als Suche nach den dunkelsten Kräften des menschlichen Handelns.

Eintritt: 5 / 3 Euro
Karten an der Abendkasse

NK-Rock-City-Party
Special Guest: Reminder

Samstag, 9. Dezember
19:00 Uhr
TuS-Halle Neunkirchen

Zum mittlerweile fünften Mal laden NK-Rock-City und die Neunkircher Kulturgesellschaft zur ultimativen vorweihnachtlichen Rockshow ein. Wegen der starken Nachfrage bei den Veranstaltungen in der Stummschen Reithalle

wird die Party in diesem Jahr auch in der größeren TUS Halle stattfinden. Und auch dieses Mal werden wieder viele etablierte Bands und Bandprojekte covern was das Zeug hält. Höhepunkt der langen Rock-Nacht ist der Auftritt von Reminder, die in diesem Jahr das Saarland beim Bundesvision-Songcontest vertreten.

Eintritt: 5 Euro
Karten an der Abendkasse.
Weitere Infos: www.nkrc.de.

VHS Neunkirchen

Alkoholismus und MPU
Dienstag, 28. November
19:30 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen
kleiner Saal

Als Betroffener weiß Suchtberater Dietmar Mees, wovon er redet. Er erzählt über seine Erfahrungen und Erfolge und erklärt das Krankheitsbild Alkoholismus aus der Sicht eines Betroffenen. In der anschließenden offenen Fragerunde kann man sich dann noch weiter informieren. Als Zielgruppe sieht der Referent vor allen Dingen Angehörige von alkoholkranken Menschen, Führungskräfte aus Unternehmen, allgemein interessierte Menschen und Neugierige. Weiteres Thema ist die MPU, auch „Idiotentest“ genannt. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen:
www.dmees.de.
06897-6010413 oder
VHS Neunkirchen
06821-2900612

Städtische Galerie

Zeitzeugengespräch zur Ausstellung „STASI - secret rooms“
Donnerstag, 30. November
20:00 Uhr
Städtische Galerie Neunkirchen

In der Ausstellung „STASI - secret rooms“ dokumentieren die Fotokünstler Daniel und Geo Fuchs die verlassenen Stätten des Ministeriums für Staatssicherheit der ehemaligen DDR. Matthias Melster war eines seiner Opfer

und Protagonist des ZDF-Films „Der irrationale Rest“. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung und anschließender Diskussion gibt er Einblicke in das Innere des Systems und schildert seine persönlichen Erfahrungen als ehemaliger Häftling des Stasi-Gefängnisses Berlin-Hohenschönhausen.

Eintritt: 1,50 / 1,- Euro



Friedrich Ani

Marcel Adam und „Au bout du monde“
„Le Beaujolais primeur est arrivé“

Sonntag, 26. November
19:30 Uhr
Stummsche Reithalle

Die Veranstaltungen am Freitag und Samstag sind ausverkauft. Für den Sonntag sind noch Restkarten erhältlich.
Eintritt: 10 Euro
Tickethotline 06821-140885



Reminder



Matthias Melster, ehemalige Haftanstalt Hohenschönhausen